

Liebe mit Hindernissen

Von Rin-Okumura

Kapitel 13: Du hast meinen Respekt

Bei Jule:

Ich rannte einfach weg ich konnte einfach nicht mehr , ich rannte zum Friedhof und besuchte das Grab unser Eltern. Ich weinte und sank auf die Knie. Nach einer weile spürte ich eine Hand auf meiner Schulter. "Dummes Ding, warum rennst du immer weg?" Ich blickte auf und sah Aleksander der mit mir sprach. "Lass mich in ruhe, ich habe alles verloren zuerst meine Eltern und nun auch meine beste Freundin, die mit einen Dämon zusammen ist." Aleksander war genervt und rollte mit den Augen. "Hör auf mit dieser Scheiß Mitleidstour ,das kann ich nicht mehr hören. Ich bin ja so einsa...., wäääh meine beste Freundin liebt einen Dämon. Wäääh meine Eltern liesen mich allein wäääh, alle lassen mich allein." Sprach Aleksander, und packte mich an den Schultern. "Mädchen wie dich , die ständig rum jammern und heulen kann ich nicht ausstehen."

Ich blickte ihn an, und schluchzte dann. "Ich kann das verstehen das du mich nun auch hasst, wie je...", kam es von mir, als Aleksander mich zu Boden drückte, und mich einfach küsste. Ich riss meine Augen weit auf erwiderte aber seinen prompten Kuss. Nach einer weile löste er sich von mir. "Guck nicht so überrascht, du solltest aufhören alles mies zu sehen ich bin doch immerhin da." "Ja aber Aleksan....", kam es von mir als er mich wieder unterbrach. "Sasha." "Was?" "Sage Sasha zu mir." "Ich darf dich Sasha nennen, heißt das ich habe deinen Respekt bekommen?", fragte ich ihn nach. "Ja aber du wirst aufhören, alles so mies zu sehen und du wirst aufhören dich zwischen Krissi und Rin zustellen." "Sie ist zwar eine Nervensäge, aber Rin und sie lieben sich du solltest das nicht zerstören, außerdem habe ich das Gefühl das dieser Rin echt in Ordnung ist", kam es weiter von Rin.

Ich blickte ihn an, und schniefte dann. "Oh man jetzt nicht wieder heu...", kam es erneut genervt von Sasha, als ich ihn jedoch unterbrach ich fiel ihn um den Hals und küsste ihn sanft auf die Wange. "Danke Sasha, ich werde versuchen mit Krissi zu reden, ich kann nicht versprechen das ich es gleich akzeptiere das sie und Rin zusammen sind, aber ich werde jedenfalls mit ihr reden denn ich möchte meine beste Freundin zurück." "Geht doch dann komm lass uns zurück gehen", schlug Sasha dann vor. Ich nickte und lächelte ihn an, und zusammen gingen wir erneut zu Rin's Wohnung.

Bei Krissi und Rin:

Wir saßen unten im Wohnzimmer, als es an der Tür klingelte Rin stand auf und öffnete. Es waren Jule und Aleksander die zurück kamen. Ich blickte Jule an und stand auf. "Was willst du hier, willst du ich wieder von Rin trennen", fauchte ich sie sofort an. Jule blickte mich betrübt an, und senkte den Kopf. "Süße lass sie doch erst mal rein kommen, vielleicht will sie ja mit dir reden über die Situation.", kam es von Rin und lies die beiden rein. "Nun ich warte ?", warf ich dann ein. "Du hast jedes Recht sauer zu sein, ich war wirklich nicht nett ich kann dir nicht versprechen es sofort zu akzeptieren das du und Rin nun ein Paar seit aber ich werde es versuchen, für unsere Freundschaft außerdem möchte ich Sasha nicht noch mal sauer machen", kam es von Jule und blickte mich an. "Schon gut, aber glaub mir Rin ist wirklich lieb, vertrau mir.... warte mal sagtest du Sasha?", kam es dann von mir. Jule kicherte. "Ja Sasha, ich darf Aleksander nun Sasha nennen", sprach Jule dann. "Hey Sasha, ich darf dich doch auch so nennen", kam es dann von mir. Sasha, verschränkte die Arme und blickte mich an. "Nö, du bist mir noch zu grün hinter den Ohren." "Wie war das gerade", schnaufte ich. Jule beobachte uns beide, und musste lachen. Rin stand neben Jule und lächelte. "Ich möchte eure Freundschaft echt nicht zerstören, wir vier haben die letzten Tage viel durch gemacht so was schweißst doch zusammen oder?" Jule blickte Rin an und nickte. "Ja du hast recht, ich habe nun hunger bekommen hast du gekocht dein essen ist immer hin super.", kam es von Jule dann. "Ja klar, warte kurz ich muss mein Kätzchen nur kurz von Sasha weg ziehen." warf Rin ein, und nahm mich dann, und zog mich von Sasha weg.

"Auch für dich Rin, du bist auch noch grün ihr beide müsst mich Aleksander nennen, nur Jule darf mich Sasha nennen." "Wie bitte ich bin nicht Blau", schnaufte Rin. "Ich sagte Grün nicht blau", konterte Sasha zurück, und neckte Rin weiter. Ich kicherte und stand neben Jule. "Meinst du die kriegen das noch hin?" "Bestimmt mein Sasha wird Rin schon zeigen", kicherte Jule dann. "Rin wird Aleksander schon beweisen das wir beide nicht grün sind", lächelte ich und zusammen mit Jule schaute ich den beiden Jungs zu wie sie sich gegenseitig aufzogen.